

Mikhaïl (Michael) Bouzine ist ein Pianist und Komponist mit Wohnsitz in Nürnberg. Er studierte zeitgenössisches Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Nicolas Hodges sowie zuvor am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium: Klavier bei Prof. Andrey Shibko, Komposition bei Prof. Vladimir Tarnopolski und Cembalo bei Prof. Tatiana Zenaïshvili.

Bouzine zeichnet sich durch konzeptuelle Klavier-Solorecitals aus, in denen er ein breites Repertoire interpretiert, das von der Renaissance bis hin zu Fluxus-Performances reicht. Er konzertierte in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, dem Vereinigten Königreich, Schweden, der Schweiz, Zypern, Lettland, Russland und Südkorea.

Mikhaïl Bouzine hat drei Alben veröffentlicht, die seine unkonventionelle Ästhetik widerspiegeln: *L'oiseau rebelle* (2021), eine konzeptuelle Live-Aufnahme, entstanden nach seinem Sieg beim Wettbewerb in Orléans, mit Werken von Langgaard, Stockhausen, Rossini und anderen; *Auspex* (2023), ein selbstproduziertes Projekt, das neu interpretierte Klassiker mit Synthesizern und akustischen Instrumenten zu einer experimentellen Klanglandschaft verbindet; sowie *Pfandgut Rendezvous* (2025), eine kaleidoskopische Reise durch Epochen und Stile, aufgebaut wie eine Abfolge von „Skits“ im Rap-Stil, in der Fragmente von Mozart, C. P. E. Bach, Dvořák, Yoko Ono, Johannes Maria Staud, Sandeep Bhagwati und Dimitri Terzakis mit eigenem und elektronischem Material verwoben werden und so eine zugleich radikale wie poetische Sammlung entsteht.

Mikhaïl gewann den 14. Internationalen Klavierwettbewerbs von Orléans, war Halbfinalist beim 64. Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni und Teilnehmer am Géza-Anda-Wettbewerb. Außerdem ist er Gründer des Labels für »underground klassische Musik« L I M I N A L I T Y und Mitglied des Ensembles KYMATIC.